



Q1 MAN Gruppe: Schwieriger Start in ein herausforderndes Jahr

	2013	2012	Veränd.
Mio €	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	3 754	4 368	-14
Umsatz	3 552	3 845	- 8
Operatives Ergebnis	- 82	254	—

- Auftragseingang und Umsatz unter Vorjahr
- Commercial Vehicles: Europäischer Markt wie erwartet zu Jahresbeginn deutlich rückläufig, in Brasilien leicht positiver Absatztrend
- Negatives Operatives Ergebnis durch erhebliche projektspezifische Vorsorgen im Kraftwerksgeschäft sowie durch verringertes Volumen
- Free Cashflow ergebnisbedingt negativ
- Ausblick für das Gesamtjahr 2013: Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres, deutlich verringertes Operatives Ergebnis

An unsere Aktionäre **Ökonomische Rahmenbedingungen bleiben weiterhin schwierig**

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr hat MAN vor große Herausforderungen gestellt. Trotz anhaltender Nutzfahrzeugflaute ist es uns aber gelungen, im Jahr 2012 ein respektables Operatives Ergebnis in Höhe von knapp einer Milliarde Euro zu erwirtschaften. Die Euro-Krise und die Einführung der Euro V-Abgasnorm im wichtigen brasilianischen Markt führten zu einer deutlich spürbaren Verunsicherung unserer Kunden. Kaufzurückhaltung und ein verschärfter Wettbewerb waren die Folge. Das Geschäftsfeld Power Engineering leistete einen stabilen Beitrag zum Gruppenergebnis, jedoch war auch hier ein Nachfragerückgang nach Schiffsdieselmotoren und Turbomaschinen zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr 2013 bleiben die ökonomischen Rahmenbedingungen weiterhin schwierig. So fiel der Auftragseingang im Geschäftsfeld Commercial Vehicles in den ersten drei Monaten um 12 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 3,0 Mrd €. Während bei MAN Truck & Bus die Abnahme um 16 % auf 2,1 Mrd € den erwarteten deutlichen Rückgang des europäischen Nutzfahrzeuggeschäftes widerspiegelt, sehen wir bei MAN Latin America seit einigen Monaten wieder eine Belebung. Die gebuchten Aufträge in Höhe von 0,8 Mrd € lagen in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Bestellungen im Geschäftsfeld Power Engineering blieben mit einem Auftragseingang von 0,8 Mrd € um 0,2 Mrd € unter dem Vorjahreswert. Bei MAN Diesel & Turbo gingen die Aufträge um 20 % auf 0,7 Mrd € zurück, was hauptsächlich auf den Geschäftsbereich Power Plants zurückzuführen war. Renk verbuchte in den ersten drei Mo-

naten einen soliden Auftragseingang von 116 Mio € (134 Mio €). Der Umsatz der MAN Gruppe nahm im 1. Quartal 2013 um 8 % auf 3,6 Mrd € ab. Bei MAN Truck & Bus lag der Umsatz in Höhe von 1,9 Mrd € um 9 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auch hier wurde der deutliche Rückgang des europäischen Nutzfahrzeugmarktes spürbar. MAN Latin America erreichte im 1. Quartal 2013 mit 0,8 Mrd € in etwa den Umsatz des Vorjahres. Der leicht positive Absatztrend der letzten neun Monate konnte fortgeführt werden. Im Geschäftsfeld Power Engineering sanken die Umsätze – vor allem aufgrund der geringeren Nachfrage nach Motoren für Handelsschiffe – in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10 % auf 0,9 Mrd €. Während MAN Diesel & Turbo um 13 % unter dem Vorjahreswert lag, konnte Renk seinen Umsatz um 17 % auf 123 Mio € steigern.

Die anhaltende Marktschwäche im Nutzfahrzeugsegment und in der Schiffbaubranche sowie eine hohe Belastung durch die Bildung zusätzlicher projektbezogener Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants führen zu einem negativen Operativen Ergebnis der MAN Gruppe in Höhe von –82 Mio € gegenüber 254 Mio € im Vorjahr. Daraus errechnet sich eine Umsatzrendite von –2,3%.

Für das Jahr 2013 erwarten wir nach wie vor keine signifikante konjunkturelle Erholung. Wir gehen von einem rückläufigen Nutzfahrzeuggeschäft in Europa aus, in Brasilien wird der Absatz voraussichtlich wieder steigen. Im Geschäftsfeld Power Engineering wird der Umsatz unter das Niveau des Vorjahres fallen. Die Umsatzrendite der MAN Gruppe wird erheblich unter dem Wert von 2012 liegen.

Der Vorstand hat diverse Maßnahmen in die Wege geleitet, um das Unternehmen in diesem herausfordernden Umfeld auf Kurs zu halten: Im Fokus stehen dabei die Kostenreduktion und Effizienzsteigerung sowohl in der Produktion als auch in Verwaltung, Entwicklung und Vertrieb. Darüber hinaus ermöglicht die mit den Arbeitnehmervertretern vereinbarte Flexibilisierung der Produktion eine Anpassung an verringerte Absatzvolumina. Mit ausgeprägten Konjunkturschwankungen haben wir in unserer Branche Erfahrung. Generell aber wird die weltweite Nachfrage nach innovativen Lösungen in den Bereichen Transport und Energie weiter zunehmen und ist ein Garant für langfristig profitables Wachstum.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen
Vorstandssprecher der MAN SE

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2013	5
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013	24
Konzernanhang	31
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	35
Erläuterungen zur Bilanz	37
Quartalsübersicht	49
Finanzterminkalender der MAN SE	52

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37x Abs. 3 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

Mio €	2013 Q1	2012 ¹⁾ Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	3 754	4 368	-14
Inland	839	837	0
Ausland	2 915	3 531	-17
Umsatz	3 552	3 845	-8
Inland	714	785	-9
Ausland	2 838	3 060	-7
Auftragsbestand ²⁾	6 169	6 094	1
Mitarbeiter (Anzahl) ^{2) 3)}	54 168	54 283	0
davon Leiharbeitnehmer	1 865	1 802	3
Inland	30 537	30 513	0
Ausland	23 631	23 770	-1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	-82	254	-336
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-24	-28	4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-144	188	-332
Ergebnis nach Steuern	-337	130	-467
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	-2,31	0,87	-3,18
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	-2,20	1,00	-3,20
Umsatzrendite ROS (%)	-2,3	6,6	-8,9
ROCE (%)	-4,7	16,1	-20,8
Investitionen	90	314	-224
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse)	123	112	11
F&E-Ausgaben	193	184	9
Cash Earnings	-62	222	-284
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-150	-105	-45
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-85	-654	569
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-	-498	498
Free Cashflow	-235	-759	524
Flüssige Mittel ²⁾	1 195	1 366	-171
Nettoverschuldung ²⁾	-4 152	-3 928	-224
Eigenkapital ²⁾	5 445	5 632	-187

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Operatives Ergebnis, Ergebnis vor bzw. nach Steuern, Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche, ROCE und Eigenkapital werden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.

²⁾ Stichtagswert am 31. März 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

³⁾ inklusive Leiharbeitnehmern.

Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2013

Wirtschaftliches Umfeld

Im 1. Quartal 2013 zeichnete sich ab, dass die Weltwirtschaft verhalten an Schwung gewinnt. Das Weltwirtschaftsklima und die Lage an den Finanzmärkten haben sich verbessert, wenn auch nach wie vor Risiken für die weltwirtschaftliche Entwicklung bestehen und erhebliche Unsicherheiten aus der Entwicklung der Staatsschuldenkrise und der zukünftigen Ausrichtung der Finanzpolitik resultieren. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) der Universität Kiel geht in seiner Frühjahrsprognose 2013 von einem weltweiten Wachstum von 3,4 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach 3,1 % im Jahr 2012 aus. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften gibt es Anzeichen für ein Ende des konjunkturellen Abwärtstrends. Dennoch dürften diese im laufenden Jahr nur ein mäßiges BIP-Wachstum verzeichnen.

Im Euroraum ist in den kommenden Monaten lediglich mit einer verhaltenen Konjunkturverbesserung zu rechnen. Insgesamt dürfte sich die Wirtschaftstätigkeit im Euroraum weiterhin schwach zeigen. Im Jahresdurchschnitt 2013 rechnet das IfW mit einem neuerlichen Rückgang des BIP von 0,2 % nach einem Rückgang von 0,6 % im Jahr 2012. Die konjunkturelle Entwicklung der einzelnen Länder im Euroraum wird 2013 voraussichtlich immer noch erhebliche Unterschiede aufweisen. So prognostiziert das IfW für Deutschland einen Anstieg des BIP von 0,6 %, für mehrere südeuropäische Länder dagegen negative Wachstumsraten.

In den Vereinigten Staaten bestehen weiterhin gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten in Bezug auf den zukünftigen finanzpolitischen Kurs und die Schuldenobergrenze. Für die BRIC-Staaten wird 2013 insgesamt mit einem steigenden Wirtschaftswachstum gerechnet. In dem für MAN wichtigen Markt Brasilien geht das IfW für das laufende Jahr von einem Anstieg des BIP von 3,0 % nach 0,9 % im Jahr 2012 aus. Für Indien rechnet es mit einem stärkeren BIP-Wachstum (6,5 %) als im Vorjahr (3,7 %). Für China prognostiziert es ein deutliches Wirtschaftswachstum im einstelligen Bereich, welches sich mit 8,0 % in etwa auf Vorjahresniveau bewegen dürfte. Des Weiteren erwartet das IfW auch für Russland mit 3,5 % ein ähnliches BIP-Wachstum wie 2012.

Deutlicher Rückgang des Auftragseingangs

Im 1. Quartal 2013 betrug der Auftragseingang der MAN Gruppe 3,8 Mrd € und lag damit um 14 % unter dem Vorjahreswert.

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern				
Mio €	2013	2012	Veränd.	
	Q1	Q1	in %	
Commercial Vehicles	2 963	3 385	-12	
Power Engineering	843	1 043	-19	
Sonstige/Konsolidierung	-52	-60	-	
MAN Gruppe	3 754	4 368	-14	

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles betrug in den ersten drei Monaten 3,0 Mrd € (3,4 Mrd €), das sind 12 % weniger als im Vorjahr. Gegenüber dem Vorquartal blieb der Auftragseingang weitgehend konstant.

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 Aufträge im Wert von 2,1 Mrd €, dies entspricht einem Rückgang von 16 %. Hier spiegelt sich der erwartungsgemäß zu Beginn des Jahres 2013 deutlich rückläufige europäische Nutzfahrzeugmarkt wider. MAN Latin America erreichte im 1. Quartal 2013 mit 0,8 Mrd € in etwa den Auftragseingang des Vorjahres. Im Vorjahresquartal hatte MAN Latin America in Brasilien noch von der guten Nachfrage nach Euro III-Fahrzeugen profitiert. Die im 1. Quartal 2013 geringeren Stückzahlen wurden durch höhere durchschnittliche Euro V-Fahrzeugpreise nahezu ausgeglichen. Der leicht positive Absatztrend der letzten neun Monate wurde jedoch fortgeführt.

Das Geschäftsfeld Power Engineering lag mit einem Auftragseingang von 0,8 Mrd € um 0,2 Mrd € unter dem Vorjahreswert. Anhaltende konjunkturelle Unsicherheiten und erschwerte Finanzierungsbedingungen führen weiterhin zu Verzögerungen bei der Auftragsvergabe. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo gingen um 0,2 Mrd € (-20 %) auf 0,7 Mrd € zurück. Dieser Rückgang entfiel zu zwei Dritteln auf den Geschäftsbereich Power Plants. Renk erzielte in den ersten drei Monaten einen Auftragseingang von 116 Mio € (134 Mio €).

Während die inländischen Bestellungen der MAN Gruppe gegenüber dem Vorjahresquartal konstant blieben, ging der Auftragseingang im Ausland um 17 % auf 2,9 Mrd € (3,5 Mrd €) zurück. Der Auslandsanteil reduzierte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 3 %-Punkte auf 78 %.

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 6,2 Mrd € und lag damit um 1 % über dem Stand vom 31. Dezember 2012. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Anstieg von 8 %, während der Auftragsbestand im Geschäftsfeld Power Engineering um 2 % zurückging.

Umsatz nach Geschäftsfeldern			
Mio €	2013	2012	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Commercial Vehicles	2 720	2 922	-7
Power Engineering	868	961	-10
Sonstige/Konsolidierung	-36	-38	-
MAN Gruppe	3 552	3 845	-8

Der Umsatz der MAN Gruppe ging in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 um 8 % auf 3,6 Mrd € (3,8 Mrd €) zurück.

Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verbuchte im 1. Quartal einen Umsatz von 2,7 Mrd € (2,9 Mrd €). Das sind 7 % weniger als im Vorjahr. MAN Truck & Bus erzielte einen Umsatz in Höhe von 1,9 Mrd € (2,1 Mrd €) und lag damit um 9 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, im Wesentlichen beeinflusst durch den deutlichen Rückgang des europäischen Nutzfahrzeugmarkts. MAN Latin America erreichte im 1. Quartal 2013 mit 0,8 Mrd € in etwa den Umsatz des Vorjahres.

Im Geschäftsfeld Power Engineering reduzierten sich die Umsätze in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10 % auf 0,9 Mrd €. Der Bereich MAN Diesel & Turbo lag mit 0,7 Mrd € um 13 % unter dem Vorjahreswert, im Wesentlichen beeinflusst durch die anhaltende Schwäche der Schifffahrtsbranche. Entsprechend verzeichnete der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems einen Rückgang von 23 %. Renk steigerte seinen Umsatz um 17 % auf 123 Mio €.

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit 0,7 Mrd € um 9 % unter dem Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz reduzierte sich um 7 %. Der konstante Auslandsanteil von 80 % bestätigt die internationale Ausrichtung der MAN Gruppe.

Negatives Operatives Ergebnis

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Quartal 2013 ein negatives Operatives Ergebnis von –82 Mio € gegenüber 254 Mio € im Vorjahr.

Dies ist im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld Power Engineering zurückzuführen, das ein negatives Operatives Ergebnis von –106 Mio € (123 Mio €) auswies. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles ging das Operative Ergebnis um 116 Mio € auf 32 Mio € (148 Mio €) zurück.

Die Umsatzrendite der MAN Gruppe lag in den ersten drei Monaten bei –2,3 % nach 6,6 % im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzrendite des Geschäftsfelds Commercial Vehicles sank auf 1,2 % (5,1 %), im Geschäftsfeld Power Engineering lag die Umsatzrendite bei –12,2 % (12,9 %).

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern			
Mio €	2013	2012	Veränd.
	Q1	Q1	in Mio €
Commercial Vehicles ¹⁾	32	148	–116
Power Engineering	–106	123	–229
Sonstige/Konsolidierung	–8	–17	9
MAN Gruppe	–82	254	–336

¹⁾ 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten drei Monaten ein Operatives Ergebnis von –23 Mio € (68 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einen geringeren Umsatz, eine schlechtere Kapazitätsauslastung sowie geringere Margen im Geschäftsbereich Bus zurückzuführen. Die Umsatzrendite im Bereich MAN Truck & Bus verringerte sich von 3,3 % im Vorjahr auf –1,2 %. MAN Latin America erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein Operatives Ergebnis von 55 Mio € (80 Mio €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den intensiveren Wettbewerb und eine niedrigere Nachfrage nach Euro V-Fahrzeugen in Brasilien zurückzuführen. Die technisch bedingten Preiserhöhungen im Zusammenhang mit Euro V ließen sich nicht im erforderlichen Ausmaß durchsetzen. Die Umsatzrendite lag bei 6,8 % nach 9,5 % im Vorjahresquartal.

Im Geschäftsfeld Power Engineering verbuchte MAN Diesel & Turbo ein deutlich negatives Operatives Ergebnis von –122 Mio € nach 109 Mio € im Vorjahr. Dies resultierte aus zusätzlichen projektspezifischen Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants sowie einem veränderten Produktmix in allen Geschäftsbereichen. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo betrug –16,4 % (12,8 %). Renk erzielte im 1. Quartal 2013 ein Operatives Ergebnis von 16 Mio € (14 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 13,3 % (13,6 %).

Insgesamt erreichte die MAN Gruppe in den ersten drei Monaten ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von –144 Mio € (188 Mio €). Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses.

Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei –337 Mio € nach 130 Mio € im Vorjahr. Aufgrund der voraussichtlichen Änderung des Steuerstatus durch den beabsichtigten Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der Volkswagen AG, Wolfsburg, und der MAN SE wurde im 1. Quartal 2013 eine Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge vorgenommen. Insgesamt ergibt sich ein Steueraufwand von 193 Mio € woraus eine Steuerquote von –133,8 % (31,0 %) resultiert.

Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei –2,31 € nach 0,87 € im Vorjahr. Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von –2,20 € nach 1,00 € im Vorjahr.

Free Cashflow ergebnisbedingt negativ

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug nach den ersten drei Monaten –235 Mio € (–759 Mio €).

Free Cashflow nach Geschäftsfeldern			
Mio €	2013	2012	Veränd.
	Q1	Q1	in Mio €
Commercial Vehicles	–111	–334	223
Power Engineering	–95	14	–109
Sonstige/Konsolidierung	–29	–439	410
MAN Gruppe	–235	–759	524

Ergebnisbedingt verschlechterten sich die Cash Earnings der MAN Gruppe im 1. Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahr um 284 Mio € auf –62 Mio €.

Die Nettomittelbindung erhöhte sich in den ersten drei Monaten um 88 Mio € (327 Mio €). Im Berichtszeitraum wirkten als größte Effekte die um 247 Mio € (275 Mio €) gestiegenen Vorräte sowie um 138 Mio € höhere Forderungen (im Vorjahr Rückgang 249 Mio €). Diese Effekte wurden zum Teil durch den Anstieg der Rückstellungen um 138 Mio € (Vorjahr Rückgang 45 Mio €), der sonstigen Verbindlichkeiten um 100 Mio € (60 Mio €) und der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse um 55 Mio € (9 Mio €) kompensiert. Außerdem stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 23 Mio € an, nachdem sie im Vergleichsquartal des Vorjahres deutlich zurückgegangen waren (–376 Mio €). Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der MAN Gruppe betrug –150 Mio € nach –105 Mio € im 1. Quartal 2012.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fiel mit –85 Mio € deutlich besser aus als im Vorjahr (–654 Mio €). Der Vergleichszeitraum war jedoch geprägt durch die Desinvestition Ferrostaal in Höhe von 350 Mio € und den Erwerb von Tochterunternehmen in Höhe von 166 Mio €, darin im Wesentlichen der Erwerb der verbleibenden Anteile am früheren Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien. Im 1. Quartal 2013 investierte die MAN Gruppe mit 90 Mio € (141 Mio €) deutlich weniger in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte als im Vorjahr. Von diesem Rückgang entfielen 43 Mio € auf den Bereich MAN Truck & Bus.

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit des Geschäftsfelds Commercial Vehicles betrug –111 Mio € (–334 Mio €). Hierin enthalten war ein positiver Cashflow des Finanzdienstleistungsgeschäfts in Höhe von 84 Mio € aufgrund eines rückläufigen Portfolios. Im Geschäftsfeld Power Engineering sank der Free Cashflow im 1. Quartal 2013 aufgrund des verschlechterten Ergebnisses auf –95 Mio € (14 Mio €). Der Free Cashflow aus Sonstige/Konsolidierung betrug –29 Mio € (–439 Mio €), wobei der Vorjahreswert die Desinvestition Ferrostaal enthielt. Insgesamt war der Free Cashflow des Industriellen Geschäfts mit –319 Mio € (–679 Mio €) negativ.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 31. März 2013 einen Wert von –4 152 Mio € nach –3 928 Mio € zum 31. Dezember 2012. Während sich die Nettoverschuldung des Finanzdienstleistungsgeschäfts im 1. Quartal auf –2 839 Mio € (–2 930 Mio €) reduzierte, stieg sie im Industriellen Geschäft auf –1 313 Mio € (–998 Mio €) an.

Mitarbeiterzahl im 1. Quartal konstant

Die MAN Gruppe beschäftigte zum 31. März 54 168 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern). Die Mitarbeiterzahl reduzierte sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2012 um 115 (inklusive Leiharbeitnehmern). Bei den inländischen Gesellschaften waren zum Ende des 1. Quartals 30 537 Personen beschäftigt, im Ausland waren es 23 631 Personen. Der Auslandsanteil blieb mit 44 % konstant.

Zum 31. März 2013 waren bei der MAN Gruppe 1 865 Leiharbeitnehmer beschäftigt, das sind 63 mehr als zum 31. Dezember 2012. Die Stammebelegschaft blieb mit einem Rückgang von 178 Mitarbeitern nahezu auf dem Stand vom 31. Dezember 2012.

Die Mitarbeiterzahl bei MAN Truck & Bus reduzierte sich von 34 879 am 31. Dezember 2012 auf 34 618 (inklusive Leiharbeitnehmern). Die Stammebelegschaft reduzierte sich um 335 Mitarbeiter, während die Anzahl der Leiharbeitnehmer um 74 stieg, im Wesentlichen saisonal bedingt im Geschäftsbereich Bus. Bei MAN Latin America blieb die Mitarbeiterzahl von 1 937 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 konstant.

Bei MAN Diesel & Turbo erhöhte sich die Mitarbeiterzahl (inklusive Leiharbeitnehmern) zum 31. März 2013 um 146 auf 15 009 gegenüber dem 31. Dezember 2012 (14 863 Mitarbeiter). Dabei erhöhte sich die Zahl der Stammebelegschaft um 133 Personen. Bei Renk gab es mit 2 262 Mitarbeitern Ende März 2013 nur einen geringfügigen Personalzuwachs gegenüber dem 31. Dezember 2012 (2 245 Mitarbeiter).

Ausblick MAN Gruppe

Das Management der MAN Gruppe erwartet für das Jahr 2013 nach wie vor keine signifikante konjunkturelle Erholung. Es bestehen weiterhin erhebliche Unsicherheiten in Bezug auf das wirtschaftliche Umfeld, insbesondere angesichts der Staatsschuldenkrise in Europa. Unter der Annahme, dass sich die europäische Staatsschuldenkrise nicht weiter zuspitzt und die konjunkturellen Impulse in den Schwellenländern greifen, erwartet der Vorstand der MAN SE aus heutiger Sicht Folgendes:

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles geht MAN für das Jahr 2013, insbesondere im 1. Halbjahr, von einem rückläufigen Nutzfahrzeuggeschäft in Europa aus. In Brasilien wird der Absatz nach dem 2012 erfolgten Übergang auf den Emissionsstandard Euro V voraussichtlich wieder ansteigen. Dabei wird angenommen, dass die Investitionen aufgrund von staatlichen Anreizen sowie im Zuge der wirtschaftlichen Erholung steigen und die künftigen sportlichen Großereignisse positive Impulse geben. Der Umsatz im Geschäftsfeld Commercial Vehicles wird auf Vorjahresniveau erwartet. Die Umsatzrendite sollte bei weiterhin starkem Wettbewerb und vielfach stagnierenden Märkten auf dem Vorjahreswert von etwa 4 % liegen.

Nach einem schwachen Auftragseingang im Geschäftsjahr 2012 wird für das Geschäftsfeld Power Engineering im Jahr 2013 ein Umsatzrückgang erwartet. Die Umsatzrendite wird durch das weiterhin rückläufige Lizenzgeschäft im Marinebereich, durch anhaltend hohen Wettbewerbsdruck sowie durch projektbezogene Vorsorgen im Kraftwerksgeschäft belastet und wird sich gegenüber 2012 signifikant verschlechtern. Für das Geschäftsfeld Power Engineering wird deshalb für 2013 eine Umsatzrendite im einstelligen Bereich erwartet.

Für die MAN Gruppe resultiert hieraus für 2013 ein Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres und ein deutlich verringertes Operatives Ergebnis. Die Umsatzrendite wird erheblich unter dem Wert von 2012 liegen.

Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2012 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte „Wirtschaftliches Umfeld“, „Ausblick MAN Gruppe“ sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter „Die Bereiche im Einzelnen“ verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen betreffend „Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Die MAN-Aktie

Die Aktienmärkte setzten ihre positive Entwicklung, die seit vergangenem Sommer anhält, im 1. Quartal 2013 mehrheitlich fort. Die Zentralbanken in Europa und Japan sowie den USA lieferten mit ihrer historisch einmaligen expansiven Geldpolitik weiterhin die nötigen positiven Impulse. Die Hoffnung darauf, dass die Weltwirtschaft anzieht, sowie nachlassende Ängste vor der europäischen Staatsschuldenkrise stimmten die Anleger zwischenzeitlich zunehmend optimistisch. Einige Aktienmärkte erreichten neue Rekordstände. Indessen sorgten Verunsicherungen über die weiteren Entwicklungen in der Euro-Zone für vorübergehende Kursschwankungen, wie zuletzt die Turbulenzen um Zypern.

Der deutsche Leitindex Dax legte im Zeitraum Januar bis März 2013 um 2 % zu und schloss am 31. März bei 7 795 Punkten, während der MDax um rund 12 % auf 13 322 Punkte stieg. Die MAN-Stammaktie verbesserte sich im 1. Quartal 2013, ausgehend von einem Schlusskurs von 80,75 € am 31. Dezember 2012, um knapp 4 % auf 83,87 € am 31. März 2013.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen			
Mio €	2013 Q1	2012 Q1	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	2 141	2 545	-16
MAN Latin America	822	840	-2
MAN Diesel & Turbo	727	909	-20
Renk	116	134	-13
Sonstige/Konsolidierung	-52	-60	-
MAN Gruppe	3 754	4 368	-14

Umsatz nach Bereichen			
Mio €	2013 Q1	2012 Q1	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	1 898	2 082	-9
MAN Latin America	822	840	-2
MAN Diesel & Turbo	745	856	-13
Renk	123	105	17
Sonstige/Konsolidierung	-36	-38	-
MAN Gruppe	3 552	3 845	-8

Operatives Ergebnis nach Bereichen			
Mio €	2013 Q1	2012¹⁾ Q1	Veränd. in Mio €
MAN Truck & Bus	-23	68	-91
MAN Latin America	55	80	-25
MAN Diesel & Turbo	-122	109	-231
Renk	16	14	2
Sonstige/Konsolidierung	-8	-17	9
Operatives Ergebnis	-82	254	-336
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-24	-28	4
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-	-
Zinsergebnis	-38	-38	0
Ergebnis vor Steuern	-144	188	-332
Ertragsteuern	-193	-58	-135
Ergebnis nach Steuern	-337	130	-467

¹⁾ Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“. Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus



Mio €	2013	2012	Veränd. in %
	Q1	Q1	
Auftragseingang	2 141	2 545	-16
davon Lkw	1 806	2 155	-16
davon Bus	301	390	-23
davon Finanzdienstleistungen ¹⁾	49	-	-
davon Konsolidierung	-15	-	-
Auftragseingang (Anzahl)	18 089	23 421	-23
davon Lkw	16 869	21 979	-23
davon Bus	1 220	1 442	-15
Umsatz	1 898	2 082	-9
davon Lkw	1 581	1 799	-12
davon Bus	281	283	0
davon Finanzdienstleistungen ¹⁾	49	-	-
davon Konsolidierung	-13	-	-
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	15 713	17 991	-13
davon Lkw	14 691	17 018	-14
davon Bus	1 022	973	5
Produktion (Anzahl)	16 437	20 618	-20
davon Lkw	15 112	19 372	-22
davon Bus	1 325	1 246	6
Mitarbeiter (Anzahl) ²⁾	34 618	34 879	-1
			in Mio €
Operatives Ergebnis ^{3) 4)}	-23	68	-91
davon Lkw	-4	71	-75
davon Bus	-20	-4	-16
davon Finanzdienstleistungen	1	0	1
Umsatzrendite ROS (%) ⁴⁾	-1,2	3,3	-

¹⁾ Betrifft die EURO-Leasing GmbH, Sittensen, die aus dem Geschäftsbereich Lkw in den Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 übertragen wurde; keine Eliminierung für Absatzzahlen.

²⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

³⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus.

⁴⁾ 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.

Der europäische Nutzfahrzeugmarkt zeigte sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wie erwartet deutlich rückläufig. In diesem unverändert schwierigen Marktumfeld ging der Auftragseingang von MAN Truck & Bus mit 2 141 Mio € gegenüber dem Vorjahr um 16 % zurück. In den Stückzahlen blieb der Auftragseingang mit 18 089 Fahrzeugen (23 421) um 23 % unter dem Vorjahr.

Mit 1 806 Mio € blieb der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Lkw hinter dem Vorjahreswert von 2 155 Mio € zurück. Die Stückzahlen sanken um 23 %. Der Auftragseingang verringerte sich in allen Baureihen. Bei den Schweren Lkw war vor allem die Nachfrage nach dem TGX rückläufig. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren die im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Auftragseingänge in Europa, vor allem in Deutschland, Großbritannien, Spanien sowie in Russland und im Nahen Osten, dort insbesondere in Saudi-Arabien.

Im Geschäftsbereich Bus lag der Auftragseingang im 1. Quartal 2013 mit 301 Mio € um 23 % unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang in Stückzahlen blieb um 15 % hinter dem des Vorjahres zurück. Vor allem verringerten sich die Auftragseingänge der Stadtbusse in der Türkei sowie der Überlandbusse in Deutschland. Beim vergleichsweise starken Rückgang des Auftragseingangs in der Türkei ist ein Großauftrag im Vorjahr zu berücksichtigen.

Der Umsatz bei MAN Truck & Bus fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9 % auf 1 898 Mio € (2 082 Mio €). Dieser Rückgang wurde zum überwiegenden Teil durch den Geschäftsbereich Lkw verursacht, in dem sich der Umsatz um 12 % auf 1 581 Mio € (1 799 Mio €) verringerte. Der Absatz lag mit 14 691 Lkw unter dem Vorjahresniveau (17 018). Geringere Absätze in Europa konnten in den ersten drei Monaten nur teilweise durch positive Entwicklungen in den Regionen außerhalb Europas, insbesondere in Usbekistan und in Saudi-Arabien, kompensiert werden. Im Vergleich zum Vorjahr waren Absatzeinbußen vor allem in Deutschland, Frankreich, Russland und Großbritannien zu verzeichnen. Im 1. Quartal 2013 erreichte MAN Truck & Bus in Europa im Segment Lkw über 6 t einen Marktanteil von 15,8 % (16,8 %).

Der Geschäftsbereich Bus erwirtschaftete mit 281 Mio € einen Umsatz, der nur leicht unter dem Vorjahresniveau (283 Mio €) lag. Dabei wurden 1 022 Busse (973) abgesetzt, was einer Steigerung um 5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ursächlich hierfür waren vor allem das Chassis-Geschäft in Großbritannien und Singapur sowie das Stadtbus-Geschäft in der Türkei. Im europäischen Busmarkt erreichte MAN Truck & Bus einen Marktanteil von 12,6 % (13,2 %).

Aufgrund der schwächeren Nachfrage wurde das Produktionsvolumen im Geschäftsbereich Lkw im 1. Quartal 2013 um 4 260 Einheiten (-22 %) gegenüber dem Vorjahr angepasst. Im Geschäftsbereich Bus wurde die Produktion leicht erhöht.

Die Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) sank im 1. Quartal 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 1 % auf 34 618. Dieser leichte Rückgang geht einher mit den eingeleiteten Maßnahmen aufgrund der rückläufigen Nachfrageentwicklung und betrifft insbesondere die Produktion.

Die Stammebelegschaft reduzierte sich um 335 Mitarbeiter, während die Anzahl der Leiharbeitnehmer um 74 Mitarbeiter saisonal bedingt im Wesentlichen im Geschäftsbereich Bus anstieg. Im gleichen Zeitraum erhielten 182 Auszubildende eine Festanstellung.

Das Operative Ergebnis lag mit –23 Mio € (68 Mio €) deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Dies entspricht einer Umsatzrendite von –1,2 % (3,3 %). Im Geschäftsbereich Lkw ist der Rückgang des Operativen Ergebnisses im Wesentlichen auf einen geringeren Umsatz und eine schlechtere Kapazitätsauslastung zurückzuführen. Die Verwaltungs- und Vertriebskosten wurden durch die eingeleiteten Maßnahmen verringert. Dem standen höhere aufwandswirksame Forschungs- und Entwicklungskosten gegenüber. Im Geschäftsbereich Bus führten geringere Margen zu einem Operativen Ergebnis in Höhe von –20 Mio € (–4 Mio €). Der Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen erreichte im 1. Quartal 2013 ein leicht positives Ergebnis.

Das Management von MAN Truck & Bus erwartet für das Jahr 2013 einen Umsatz, der sich auf dem Vorjahresniveau bewegen wird. Sollte sich die wirtschaftliche Situation nicht weiter verschlechtern, erwartet MAN Truck & Bus, dass sich das Operative Ergebnis und damit die Umsatzrendite im Jahr 2013 leicht verbessern werden. In einem schwierigen Marktumfeld mit einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb arbeitet MAN Truck & Bus konsequent an einer nachhaltigen Steigerung der Ergebnisqualität. Hierzu wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kostenreduktion, Effizienzsteigerung sowie zur weiteren Flexibilisierung der Produktion ergriffen.

MAN Latin America



Mio €	2013	2012	Veränd. in %
	Q1	Q1	
Auftragseingang	822	840	-2
Auftragseingang (Anzahl)	15 085	17 011	-11
Umsatz	822	840	-2
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	15 085	17 011	-11
Produktion (Anzahl)	15 643	9 506	65
Mitarbeiter (Anzahl) ¹⁾	1 937	1 937	-
			in Mio €
Operatives Ergebnis	55	80	-25
Umsatzrendite ROS (%)	6,8	9,5	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

MAN Latin America erhielt im 1. Quartal 2013 Aufträge in Höhe von 822 Mio € und lag damit nahezu auf dem Vorjahreswert, der noch durch hohe Absätze von preisgünstigeren Fahrzeugen mit Euro III-Technologie gekennzeichnet war. Die im Vorjahresvergleich geringeren Stückzahlen wurden durch höhere durchschnittliche Euro V-Fahrzeugpreise nahezu ausgeglichen. Trotz der weiterhin schwächeren Nachfrage nach Lkw in Brasilien sowie einem rückläufigen Exportgeschäft konnte der leicht positive Absatztrend der letzten neun Monate fortgeführt werden. Insgesamt konnten 15 085 Fahrzeuge abgesetzt werden (17 011).

Die Anzahl der Neuzulassungen von Lkw über 5 t ging in Brasilien auf 33 811 (36 794) Einheiten zurück. In einem durch starken Wettbewerb geprägten Umfeld erzielte MAN Latin America mit insgesamt 9 622 (11 232) zugelassenen Lkw einen Marktanteil von 28,5 % (30,5 %) und behauptete weiterhin die seit über zehn Jahren bestehende brasilianische Marktführerschaft in der Klasse über 5 t. Der Absatz im brasilianischen Lkw-Markt lag bei 10 718 Einheiten. Dies entspricht einem Rückgang um 15 % gegenüber dem Vorjahresquartal, das noch durch den Verkauf von Euro III-Fahrzeugen geprägt war.

MAN Latin America setzte sich mit 2 375 Bus-Neuzulassungen (+11 %) dem rückläufigen Markttrend entgegen und baute den Marktanteil auf 31,2 % (25,4 %) aus. Das Unternehmen belegte erneut die zweite Position im brasilianischen Busmarkt, in dem die Neuzulassungen um 10 % auf 7 620 Einheiten zurückgingen. Der Absatz von MAN Latin America lag bei 2 850 Bus-Chassis. Dies entspricht einem

Anstieg von über 30 %, der überwiegend durch die hohe Anzahl von Schulbussen im Rahmen eines Regierungsauftrags getragen wurde.

Das Exportvolumen von Nutzfahrzeugen aus Brasilien nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 14 % ab. MAN Latin America setzte 1 517 (2 197) Fahrzeuge ab, konnte sich jedoch mit 20,4 % der aus Brasilien ausgeführten Lkw weiterhin als einer der führenden Exporteure behaupten.

Das Operative Ergebnis im 1. Quartal 2013 erreichte 55 Mio € gegenüber 80 Mio € im Vorjahr. Ursachen waren im Wesentlichen der intensivere Wettbewerb und die weiterhin gedämpfte Nachfrage nach Euro V-Fahrzeugen im wichtigsten Markt Brasilien. In diesem Umfeld ließen sich die technisch bedingten Preiserhöhungen im Zusammenhang mit Euro V nicht im erforderlichen Ausmaß durchsetzen, was zu geringeren Margen gegenüber den noch im 1. Quartal 2012 abgesetzten kostengünstigeren Euro III-Fahrzeugen führte. Somit erzielte MAN Latin America in den ersten drei Monaten eine Umsatzrendite von 6,8 % (9,5 %).

Das Produktionsvolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 65 %. In den ersten drei Monaten produzierte MAN Latin America 12 389 Lkw (8 816) und 3 254 Bus-Chassis (690).

Wegen des bislang geringen inländischen Konjunkturwachstums erholte sich der für MAN Latin America wichtige brasilianische Nutzfahrzeugmarkt langsamer als erwartet von dem Marktrückgang, der im Wesentlichen durch die Einführung der Euro V-Abgasnorm verursacht wurde. Um dem entgegenzuwirken, verlängerte die brasilianische Regierung das Investitionsförderprogramm und die gezielt vergünstigten Finanzierungskonditionen für Lkw und Busse bis Ende des Jahres 2013. Weiterhin wurden zusätzliche Schulbus- und Lkw-Ausschreibungen vergeben. Hierdurch erhielt MAN Latin America bereits wichtige Zusagen für das laufende Geschäftsjahr.

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Gesamtjahr 2013 einen leicht steigenden Umsatz. Die Umsatzrendite wird aufgrund des weiter intensiven Wettbewerbs und damit verbundenen Preisdrucks voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Jahres 2012 bleiben. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

MAN Diesel & Turbo



Mio €	2013	2012	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang ¹⁾	727	909	-20
davon Engines & Marine Systems	331	377	-12
davon Power Plants	75	198	-62
davon Turbomachinery	321	334	-4
Umsatz ¹⁾	745	856	-13
davon Engines & Marine Systems	315	407	-23
davon Power Plants	130	140	-7
davon Turbomachinery	300	309	-3
Mitarbeiter (Anzahl) ²⁾	15 009	14 863	1
			in Mio €
Operatives Ergebnis ¹⁾	-122	109	-231
davon Engines & Marine Systems	21	90	-69
davon Power Plants	-141	0	-141
davon Turbomachinery	-2	19	-21
Umsatzrendite ROS (%)	-16,4	12,8	-

¹⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery.

²⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

Nach wie vor prägen starke Überkapazitäten bei der Handelsflotte den Markt im Handelsschiffbau. Durch Tonnage, die zusätzlich in den Markt drängt, wird diese Situation noch verschärft. Bei der Energieerzeugung besteht ein unverändert hoher Bedarf mit starkem Trend hin zu höherer Flexibilität und dezentraler Verfügbarkeit. Der Markt für Turbomaschinen ist geprägt durch die langfristig hohe Nachfrage nach Grundstoffen sowie die positive Marktentwicklung in der Öl- und Gasindustrie. Generell bestehen jedoch weiterhin konjunkturelle Unsicherheit und erschwerte Finanzierungsbedingungen, was zu einem höheren Wettbewerbsdruck führt.

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo betrug in den ersten drei Monaten 727 Mio € und lag damit um 20 % unter dem Vorjahreswert (909 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verringerte sich der Auftragseingang in Höhe von 331 Mio € um 12 % gegenüber dem Vorjahreswert (377 Mio €). Dabei wirkte sich insbesondere im Lizenzbereich und im After Sales-Geschäft die anhaltende Schwäche in der Schifffahrtsbranche aus, während im Neubau eine leichte Verbesserung aufgrund einer stärkeren Nachfrage nach Spezialanwendungen wie Kreuzfahrt- oder Offshore-Schiffen zu

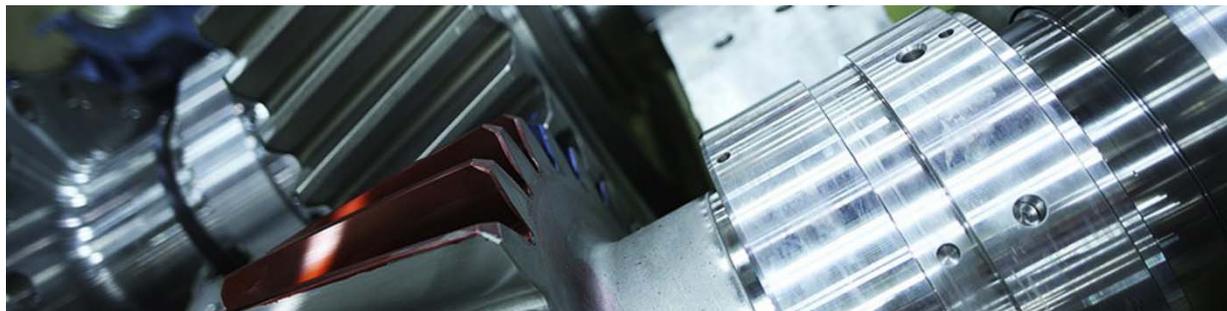
verzeichnen war. Im Geschäftsbereich Power Plants verfehlte der Auftragseingang mit 75 Mio € aufgrund von Verzögerungen in der Auftragserteilung im Neubaugeschäft den hohen Vorjahreswert von 198 Mio € deutlich (-62 %). Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag das Bestellvolumen mit 321 Mio € um 4 % unter dem Vorjahreswert (334 Mio €).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im 1. Quartal 2013 auf 745 Mio € und lagen damit um 13 % unter dem Vorjahreswert von 856 Mio €. Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems ging der Umsatz um 23 % auf 315 Mio € zurück (407 Mio €). Die anhaltende Schwäche in der Schifffahrtsbranche belastete den Motoreneubau wie auch das Lizenz- und After Sales-Geschäft. In den Geschäftsbereichen Power Plants und Turbomachinery lag der Umsatz nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Berichtsquartal wies MAN Diesel & Turbo ein Operatives Ergebnis von -122 Mio € und damit eine Umsatzrendite von -16,4 % aus. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Engines & Marine Systems reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund eines zurückgegangenen Lizenz- und After Sales-Geschäfts auf 21 Mio € (90 Mio €). Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete im 1. Quartal aufgrund der Bildung zusätzlicher projektbezogener Vorsorgen ein stark negatives Operatives Ergebnis von -141 Mio €, nachdem im Vorjahr noch ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt worden war. Das Operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Turbomachinery belasteten im 1. Quartal ein niedrigerer Anteil des After Sales-Geschäfts und die Abrechnung von Neubau-Projekten mit geringerer Profitabilität. Es war mit -2 Mio € negativ und verschlechterte sich damit gegenüber dem Vorjahr (19 Mio €) signifikant.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet das Management von MAN Diesel & Turbo einen Anstieg des Auftragseingangs. Durch die Abschwächung des Auftragseingangs im Geschäftsjahr 2012 wird der Umsatz im Jahr 2013 voraussichtlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen. Weiterhin rückläufiges Lizenzgeschäft im Marinebereich, anhaltend hoher Wettbewerbsdruck, die Bildung projektbezogener Vorsorgen und die Abrechnung von Großaufträgen im Anlagenbau mit unterdurchschnittlicher Profitabilität werden die Umsatzrendite deutlich belasten. Für MAN Diesel & Turbo wird die Umsatzrendite deshalb für 2013 im einstelligen Bereich erwartet.

Renk



Mio €	2013 Q1	2012 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	116	134	-13
Umsatz	123	105	17
Mitarbeiter (Anzahl) ¹⁾	2 262	2 245	1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	16	14	2
Umsatzrendite ROS (%) ²⁾	13,3	13,6	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

²⁾ 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Konzernanhang“.

Der Auftragseingang bei Renk lag im 1. Quartal 2013 um 13 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Den Rückgängen bei Fahrzeuggetrieben, Gleitlagern und Standardgetrieben stand dabei ein deutlicher Zuwachs bei Spezialgetrieben gegenüber – sowohl für maritime als auch für stationäre Anwendungen. Lagen die Ursachen des Rückgangs bei Fahrzeug- und Standardgetrieben eher in den hohen Vergleichswerten des Vorjahres, schlug sich bei den Gleitlagern insbesondere die derzeitige, konjunkturell bedingt rückläufige Nachfrage nieder.

Im Gegensatz dazu stiegen die Umsatzerlöse bei Renk in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahr um 17 % auf 123 Mio €. Neben Zuwächsen bei Gleitlagern und Spezialgetrieben trugen insbesondere die Auslieferungen des Geschäftsbereichs Standardgetriebe für Offshore-Windkraftanlagen und Flüssiggastanker zu dieser Steigerung bei.

Renk erwirtschaftete im 1. Quartal 2013 ein Operatives Ergebnis von 16 Mio €, das entspricht einer Umsatzrendite von 13,3 % (Vorjahr 13,6 %). Alle Geschäftsbereiche trugen positiv zu diesem Ergebnis bei.

Die Entwicklungen in den ersten Monaten bestätigen den im Geschäftsbericht 2012 gegebenen Ausblick. Für das Jahr 2013 erwartet das Management von Renk unverändert Umsatzerlöse in der Größenordnung von 2012. Die schwieriger werdenden Rahmenbedingungen führen zu einem leicht rückläufigen Operativen Ergebnis. Das Management geht jedoch auch für das Jahr 2013 von einer zweistelligen Umsatzrendite der Renk Gruppe aus.

Sonstige/Konsolidierung

Mio €	2013	2012	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Mitarbeiter (Anzahl) ¹⁾	342	359	-5
davon MAN Shared Services	70	85	-18
davon MAN SE	272	274	-1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	-8	-17	9
davon MAN SE und MAN Shared Services	-8	-15	7
davon Beteiligung Sinotruk (at equity)	-2	0	-2
davon Konsolidierungen	2	-2	4

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

Unter „Sonstige/Konsolidierung“ sind die MAN SE und ihre Shared Service-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten drei Monaten -8 Mio € (-17 Mio €). Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der MAN SE und ihren Shared Service-Gesellschaften.

Das At-Equity-Ergebnis von Sinotruk betrug im 1. Quartal -2 Mio € (0 Mio €). Dies resultiert aus einem negativen Ergebnis im 2. Halbjahr 2012, das zeitversetzt im 1. Quartal vereinnahmt wurde.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den „Konzernanhang“.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand der MAN Diesel & Turbo SE hat eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, mögliche Risiken im Zusammenhang mit einem Großauftrag zur Errichtung von schlüsselfertigen Dieselmotoren zu analysieren. Am 11. April 2013 gab das Unternehmen bekannt, dass aufgrund eines Statusberichts der beauftragten Prüfer, zusätzlich zu bereits gebildeten Vorsorgen ein Rückstellungsbedarf in Höhe von etwa 140 Mio € besteht. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 enthält die Effekte im Zusammenhang mit der Bildung dieser Rückstellungen. Ein Abschluss der Überprüfung wird für den Sommer dieses Jahres erwartet. Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher noch nicht antizipiert werden, in welcher Höhe im Rahmen der Überprüfung zusätzliche Risiken erkennbar werden.

Die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, eine 100 %-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, hat der MAN SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 16. April 2013 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte an der MAN SE überschritten und anschließend 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) betragen hat.

Wie berichtet, plant die Truck & Bus GmbH, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der MAN SE abzuschließen. Für weiterführende Informationen im Hinblick auf den geplanten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und insbesondere bezüglich der vorläufigen Festlegung des jährlichen Garantie- bzw. Ausgleichsbetrags und der Höhe des Barabfindungsangebots wird auf die Ad-hoc- und Pressemitteilungen der MAN SE vom 21. März 2013 verwiesen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2013	2012 ¹⁾	2013	2012 ¹⁾	2013	2012
Umsatzerlöse	3 552	3 845	3 503	3 845	49	–
Umsatzkosten	–2 904	–3 009	–2 856	–3 009	–48	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	648	836	647	836	1	–
Sonstige betriebliche Erträge	110	124	50	79	60	45
Vertriebskosten	–280	–287	–275	–283	–5	–4
Allgemeine Verwaltungskosten	–220	–239	–210	–233	–10	–6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–359	–206	–314	–171	–45	–35
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–3	–2	–3	–2	0	0
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	–2	0	–2	0	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	–106	226	–107	226	1	0
Zinserträge	9	10	8	10	1	–
Zinsaufwendungen	–47	–48	–46	–48	–1	0
Ergebnis vor Steuern	–144	188	–145	188	1	0
Ertragsteuern	–193	–58	–189	–65	–4	7
Ergebnis nach Steuern	–337	130	–334	123	–3	7
davon Minderheitsanteile	3	2	3	2	–	–
davon Aktionäre der MAN SE	–340	128	–337	121	–3	7
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (2012: verwässert/unverwässert) in €	–2,31	0,87				
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (2012: verwässert/unverwässert) in €	–2,31	0,87				

¹⁾ Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2013	2012 ¹⁾
Ergebnis nach Steuern	-337	130
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	35	-36
Abgrenzung latenter Steuern	-10	8
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	83	-2
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	42	438
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-1	11
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	1
Abgrenzung latenter Steuern	1	-9
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	150	411
Gesamtergebnis	-187	541
davon Minderheitsanteile	3	2
davon Aktionäre der MAN SE	-190	539

¹⁾ Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 150 Mio € enthalten mit 35 Mio € die versicherungsmathematischen Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen. Diese resultieren in erster Linie aus der Anhebung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 3,2 % zum 31. Dezember 2012 auf 3,4 %.

Die Währungsgewinne von 83 Mio € resultieren in erster Linie aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften, insbesondere aus der Kursänderung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro.

Des Weiteren ist mit 42 Mio € der Ertrag aus der Marktbewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), enthalten.

MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2013

Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	31.03.13	31.12.12 ¹⁾	31.03.13	31.12.12 ¹⁾	31.03.13	31.12.12
Immaterielle Vermögenswerte	2 188	2 140	2 162	2 115	26	25
Sachanlagen	2 233	2 245	2 220	2 232	13	13
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	516	521	514	519	2	2
Finanzbeteiligungen	1 743	1 702	1 743	1 702	0	0
Vermietete Erzeugnisse	2 453	2 501	1 226	1 183	1 227	1 318
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 090	1 071	–	–	1 090	1 071
Aktive latente Steuern	1 027	1 329	861	1 162	166	167
Sonstige langfristige Vermögenswerte	254	237	217	210	37	27
Langfristige Vermögenswerte	11 504	11 746	8 943	9 123	2 561	2 623
Vorräte	3 629	3 373	3 572	3 311	57	62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 230	2 141	2 109	2 011	121	130
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	595	575	–	–	595	575
Forderungen aus laufenden Steuern	118	58	118	58	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	661	652	625	581	36	71
Wertpapiere	1	1	1	1	–	–
Flüssige Mittel	1 195	1 366	1 168	1 330	27	36
Kurzfristige Vermögenswerte	8 429	8 166	7 593	7 292	836	874
	19 933	19 912	16 536	16 415	3 397	3 497

¹⁾ Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2013

Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	31.03.13	31.12.12 ¹⁾	31.03.13	31.12.12 ¹⁾	31.03.13	31.12.12
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	3 936	4 276				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	266	116				
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	5 373	5 563	5 120	5 310	253	253
Minderheitsanteile	72	69	72	69	0	0
Eigenkapital	5 445	5 632	5 192	5 379	253	253
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 545	2 966	2 428	2 834	117	132
Interne Finanzierung	–	–	–275	–275	275	275
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	520	591	517	588	3	3
Passive latente Steuern	831	958	735	866	96	92
Sonstige langfristige Rückstellungen	805	795	805	795	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 108	1 106	1 081	1 072	27	34
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5 809	6 416	5 291	5 880	518	536
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 808	2 333	1 721	1 314	1 087	1 019
Interne Finanzierung	–	–	–1 387	–1 540	1 387	1 540
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 045	2 006	1 943	1 905	102	101
Erhaltene Anzahlungen	897	908	896	907	1	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	53	17	52	16	1	1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 297	1 166	1 293	1 162	4	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 579	1 434	1 535	1 392	44	42
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8 679	7 864	6 053	5 156	2 626	2 708
	19 933	19 912	16 536	16 415	3 397	3 497

¹⁾ Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatzinformationen)		Finanzdienstleistungen (Zusatzinformationen)	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Ergebnis vor Steuern ¹⁾	-144	188	-145	188	1	0
Laufende Steuern	-27	-50	-26	-50	-1	0
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) ²⁾	123	112	123	112	0	0
Veränderung der Pensionen und der ähnlichen Verpflichtungen	-34	-29	-34	-29	0	0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3	2	3	2	0	0
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1	-	1	-	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse ¹⁾	16	-1	4	-1	12	-
Cash Earnings	-62	222	-74	222	12	0
Veränderung der Vorräte	-247	-275	-251	-292	4	17
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	-16	81	-17	83	1	-2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	-138	249	-85	287	-53	-38
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	-376	22	-333	1	-43
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	31	8	-60	4	91	4
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	55	9	55	9	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	-22	-19	-22	-19	0	0
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	138	-45	138	-46	0	1
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	-12	-17	-35	-9	23	-8
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	100	60	93	69	7	-9
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1	-2	-1	-2	0	-
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	1	0	1	-1	0	1
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-150	-105	-236	-28	86	-77
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-90	-141	-88	-138	-2	-3
Investitionen in Beteiligungen	-	-7	-	-7	-	-
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-	-166	-	-166	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	5	10	5	10	0	-
Verkauf aufgegebener Geschäftsbereiche	-	-350	-	-350	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-85	-654	-83	-651	-2	-3
Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-235	-759	-319	-679	84	-80

¹⁾ 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

²⁾ Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Beteiligungen.

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitions- tätigkeit	-235	-759	-319	-679	84	-80
Aufnahme von Anleihen und Schuldscheindarlehen	-	745	-	745	-	-
Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzierungen	303	200	23	200	280	-
Rückzahlung von Darlehen und sonstigen Finanzierungen	-221	-	-11	-	-210	-
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-36	128	-25	71	-11	57
Veränderung interne Finanzierung	-	-	152	-19	-152	19
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	46	1 073	139	997	-93	76
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	-189	314	-180	318	-9	-4
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1 366	957	1 330	937	36	20
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-	11	-	11	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	18	-4	18	-4	0	0
Flüssige Mittel am 31.03.2013 und am 31.03.2012	1 195	1 278	1 168	1 262	27	16
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 31.03.2013 und am 31.12.2012						
Flüssige Mittel	1 195	1 366	1 168	1 330	27	36
Wertpapiere	1	1	1	1	-	-
Darlehensforderungen	5	4	5	4	-	-
Interne Finanzierung	-	-	1 662	1 815	-1 662	-1 815
Finanzverbindlichkeiten	-5 353	-5 299	-4 149	-4 148	-1 204	-1 151
	-4 152	-3 928	-1 313	-998	-2 839	-2 930

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendun- gen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN- Aktionäre	Minder- heitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2012	376	795	4 263	116	5 550	69	5 619
Änderung der Bilanzierung auf- grund IAS 19 (2011)	–	–	13	–	13	0	13
Stand nach Anpassung am 31. Dezember 2012 ¹⁾	376	795	4 276	116	5 563	69	5 632
Ergebnis nach Steuern	–	–	–340	–	–340	3	–337
Direkt im Eigenkapital erfass- te Erträge und Aufwendun- gen, Gewinne und Verluste	–	–	–	150	150	0	150
Gesamtergebnis	–	–	–340	150	–190	3	–187
Stand am 31. März 2013	376	795	3 936	266	5 373	72	5 445
Stand am 31. Dezember 2011	376	795	4 428	–71	5 528	62	5 590
Änderung der Bilanzierung auf- grund IAS 19 (2011)	–	–	10	–	10	0	10
Stand nach Anpassung am 31. Dezember 2011 ¹⁾	376	795	4 438	–71	5 538	62	5 600
Ergebnis nach Steuern	–	–	128	–	128	2	130
Direkt im Eigenkapital erfass- te Erträge und Aufwendun- gen, Gewinne und Verluste	–	–	–	411	411	0	411
Gesamtergebnis	–	–	128	411	539	2	541
Übrige Veränderungen	–	–	1	–2	–1	–1	–2
Stand am 31. März 2012	376	795	4 567	338	6 076	63	6 139

¹⁾ Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 25.

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der MAN SE, München, zum 31. März 2013 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im 1. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensanteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Anteile an der EURO-Leasing GmbH, Sittensen, wurden zum 31. Dezember 2012 von MAN Truck & Bus auf die MAN Finance übertragen. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2013 sind 135 Gesellschaften (31. Dezember 2012: 136) einbezogen, davon 33 (33) Inlandsgesellschaften und 102 (103) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Im 1. Quartal 2013 wurde eine Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge aufgrund einer voraussichtlichen Änderung des Steuerstatus der MAN SE vorgenommen.

Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

MAN hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Im Juni 2011 hat das IASB Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ (IAS 1 (2011)) veröffentlicht. Der geänderte IAS 1 führt zu einer überarbeiteten Darstellung der Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode. Die Posten der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste sind nach Änderung des Standards getrennt darzustellen. Hierbei ist zu differenzieren zwischen Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden (nicht reklassifizierbar) und Posten, die bei Vorliegen bestimmter Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden (reklassifizierbar). Darüber hinaus müssen die entsprechenden Steuereffekte diesen beiden Gruppen zugeordnet werden. MAN wendet IAS 1 (2011) seit dem 1. Januar 2013 an und hat die Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode im Konzernzwischenabschluss entsprechend angepasst. Die weiteren Änderungen des IAS 1 haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MAN Konzerns.

Im Juni 2011 hat das IASB Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (IAS 19 (2011)) beschlossen. Durch die Änderung des IAS 19 sind versicherungsmathematische Gewinne und Verluste für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sofort bei Entstehen erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen. Die bisher zulässige Abgrenzung nach der Korridormethode und auch eine sofortige ergebniswirksame Erfassung sind nicht mehr zulässig. Bei MAN werden die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen bereits im Eigenkapital erfasst. Weitere Änderungen betreffen die Einführung der Nettozinsmethode zur Ermittlung des Nettozinsaufwands bzw. -ertrags auf Grundlage der leistungsorientierten Nettoschuld bzw. des leistungsorientierten Nettovermögens, erfolgswirksame Erfassung des verfallbaren nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwands sowie geänderte Definition der Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Demzufolge sind die Aufstockungsbeträge in Altersteilzeitprogrammen in der Regel nicht mehr als Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu bilanzieren,

sondern als andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer ratierlich über den Erdienungszeitraum anzusammeln. MAN wendet IAS 19 (2011) retrospektiv seit dem 1. Januar 2013 an.

Die folgenden Tabellen stellen die Auswirkungen aus den geänderten Rechnungslegungsgrundsätzen dar. Die Auswirkung auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 sowie die Auswirkung auf den dargestellten Vorjahreszeitraum sind:

Mio €	31. Dezember 2012			1. Januar 2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Summe Aktiva	19 918	-6	19 912	18 670	-4	18 666
davon Aktive latente Steuern	1 335	-6	1 329	1 078	-4	1 074
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	14 299	-19	14 280	13 080	-14	13 066
davon Sonstige langfristige Rückstellungen	814	-19	795	709	-14	695
Summe Eigenkapital	5 619	13	5 632	5 590	10	5 600
davon Gewinnrücklagen	4 263	13	4 276	4 428	10	4 438

Mio €	2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Ergebnis vor Steuern	187	1	188
davon Zinsaufwendungen	-48	0	-48
Ertragsteuern	-58	0	-58
Ergebnis nach Steuern	129	1	130
davon Aktionäre der MAN SE	127	1	128
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	0,86	0,01	0,87
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	0,86	0,01	0,87

Im Mai 2011 hat das IASB IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ veröffentlicht. Durch den IFRS 13 werden generelle Vorschriften zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts in einem separaten Standard geregelt. Die Vorschriften des IFRS 13 zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes werden durch MAN berücksichtigt. MAN wendet IFRS 13 ab dem Geschäftsjahr 2013 an. Wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MAN Konzerns haben sich nicht ergeben.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2013 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im MAN

Konzernzwischenabschluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2012 zu entnehmen.

Akquisitionen

Am 28. März 2012 erwarb MAN Truck & Bus vom indischen Partner FORCE Motors Limited, Akurdi/Indien, die verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien, bis auf einen Anteil. Das zum 31. März 2012 vollkonsolidierte Unternehmen wird von MAN Truck & Bus in Eigenregie unter dem Namen MAN Trucks India Private Limited, Akurdi/Indien (MAN Trucks India), geführt. MAN Trucks India produziert Lkw der Baureihe CLA für den indischen Markt sowie für ausgewählte Märkte in Afrika und Asien. Die Kaufpreisallokation wurde im 1. Quartal 2013 abgeschlossen. Ausgehend von der finalen Kaufpreisallokation ergab sich aus dem sukzessiven Unternehmenszusammenschluss ein Goodwill in Höhe von 208 Mio €.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2013	2012
Erträge aus Finanzdienstleistungen	52	44
Erträge aus Finanzinstrumenten	21	39
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	7	9
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	1	2
Übrige Erträge	29	30
	110	124

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von freistehenden Derivaten und Devisentermingeschäften sowie der Bewertung von Fremdwährungspositionen. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2013	2012
Forschung und Entwicklung	135	95
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	28	22
Wertberichtigungen auf Vorräte	25	29
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	20	16
Wertberichtigungen auf Forderungen	18	7
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	5	10
Übrige Aufwendungen ¹⁾	128	27
	359	206

¹⁾ 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

In der Berichtsperiode sind in den übrigen Aufwendungen im Wesentlichen zusätzliche projektspezifische Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo enthalten.

Zinsergebnis

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2013	2012
Zinsen und ähnliche Erträge	9	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55	-56
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-18	-22
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	14	19
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	12	11
	-38	-38

Das Zinsergebnis enthält im Wesentlichen Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten sowie gegenläufig Erträge aus kurzfristigen Geldanlagen. Das im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres deutlich erhöhte Finanzierungsvolumen wirkt sich aufgrund niedriger Zinssätze bei Neuaufnahmen unterproportional aus.

Die in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 12 Mio € (11 Mio €) betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2013	2012 ¹⁾
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	-340	128
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	-340	128
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück – unverwässert)	147,0	147,0
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück – verwässert)	–	147,1
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	-2,31	0,87

¹⁾ Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2013 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Für das 2010 eingeführte Aktienprogramm für Führungskräfte verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2012.

Weder zum 31. März 2013 noch zum 31. März 2012 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	558	559
Aktivierete Entwicklungskosten	716	700
Geschäftswerte	914	881
	2 188	2 140

Sachanlagen

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Grundstücke und Gebäude	1 002	1 010
Technische Anlagen und Maschinen	797	764
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	275	315
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	159	156
	2 233	2 245

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 31. März 2013 das assoziierte Unternehmen Sinotruk. Die Anteile am assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicle GmbH, München, werden ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

Sinotruk

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2013	2012
Vermögenswerte ¹⁾	5 322	5 994
Schulden ¹⁾	2 834	3 430
Umsatzerlöse ²⁾	1 587	1 619
Ergebnis nach Ertragsteuern ²⁾	-3	7

¹⁾ Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2012.
 Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2012.

²⁾ Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2012 bis 31. Dezember 2012.
 Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2013	2012
Vermögenswerte	828	756
Schulden	670	589
Umsatzerlöse ¹⁾	335	107
Ergebnis nach Ertragsteuern ¹⁾	1	4

¹⁾ 3 Monate.

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 090	1 071
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	595	575

In den Forderungen aus Finanzdienstleistungen sind langfristige Forderungen aus „finance lease“ von 924 Mio € (897 Mio €) und kurzfristige Forderungen aus „finance lease“ von 440 Mio € (407 Mio €) enthalten.

Vorräte

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	461	445
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 530	2 294
Waren	499	499
Geleistete Anzahlungen	139	135
	3 629	3 373

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Forderungen an Kunden	1 956	1 886
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	222	195
Forderungen an Beteiligungen	52	60
	2 230	2 141

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Anleihen	3 312	3 311
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	1 078	1 085
Strukturierte Finanzierungen	963	903
	5 353	5 299

Im März 2013 wurden drei privat platzierte Schuldverschreibungen mit einem Gesamtvolumen von 420 Mio € begeben, die im April 2013 zur Auszahlung kommen. Die Fälligkeiten dieser privat platzierten Schuldverschreibungen liegen zwischen Oktober 2014 und April 2015.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 545	2 966
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 808	2 333

Sonstige Rückstellungen

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Gewährleistungen	847	832
Ausstehende Kosten	202	209
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	486	373
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern ¹⁾	135	138
Rückstellungen für Ertragsteuern ²⁾	111	111
Übrige sonstige Rückstellungen ²⁾	321	298
	2 102	1 961

¹⁾ 2012: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

²⁾ Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte im Bereich Rückstellungen für Ertragsteuern und Übrige sonstige Rückstellungen angepasst.

Die Rückstellungen für die übrigen geschäftsbezogenen Verpflichtungen beziehen sich im Wesentlichen auf projektbezogene Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo (für weiterführende Informationen siehe auch „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) sowie auf Verpflichtungen im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2013	31.12.2012
Sonstige langfristige Rückstellungen	805	795
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 297	1 166

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 92 Mio €. Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2012 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Im Zusammenhang mit dem dort genannten Verfahren bezüglich Unregelmäßigkeiten bei der Übergabe von Viertakt-Schiffsdieselmotoren der MAN Diesel & Turbo hat das Amtsgericht Augsburg einen Bußgeldbeschluss im einstelligen Millionenbereich gegen die MAN Diesel & Turbo SE erlassen. Mit der Zahlung dieses Betrags sind die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Augsburg gegen die MAN Diesel & Turbo SE beendet.

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Angaben zum Fair Value

Nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungskategorien nach Klassen, die beizulegenden Zeitwerte und die Fair Value-Hierarchie von den Finanzinstrumenten zum 31. März 2013, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

Mio €	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39 ¹⁾	Beizulegender Zeitwert	Fair Value- Hierarchie
Aktiva			
Finanzbeteiligungen			
davon an aktiven Märkten notiert	AfS	1 698	Stufe 1
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte			
Übrige finanzielle Vermögenswerte			
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	aFV	9	Stufe 2
derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	n/a	14	Stufe 2
Passiva			
Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten			
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten			
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	aFV	48	Stufe 2
derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	n/a	19	Stufe 2

¹⁾ AfS: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available for sale financial assets); aFV: erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (at fair value through profit or loss); n/a: nicht anwendbar.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungskategorien nach Klassen, die beizulegenden Zeitwerte und die Fair Value-Hierarchie von den Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2012, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

Mio €	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39 ¹⁾	Beizulegender Zeitwert	Fair Value- Hierarchie
Aktiva			
Finanzbeteiligungen			
davon an aktiven Märkten notiert	AfS	1 656	Stufe 1
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte			
Übrige finanzielle Vermögenswerte			
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	aFV	16	Stufe 2
derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	n/a	11	Stufe 2
Passiva			
Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten			
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten			
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	aFV	51	Stufe 2
derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	n/a	15	Stufe 2

¹⁾ AfS: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available for sale financial assets); aFV: erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (at fair value through profit or loss); n/a: nicht anwendbar.

In den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (AfS) ist die Beteiligung an Scania enthalten. Diese Beteiligung hat zum 31. März 2013 einen Buchwert von 1 698 Mio € (31. Dezember 2012: 1 656 Mio €). Darüber hinaus bestehen Anlagen und Anteile, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Diese haben einen Buchwert von 53 Mio € (54 Mio €). Hierbei handelt es sich um Anla-

gen und Anteile nicht börsennotierter Unternehmen, für die infolge nicht zuverlässig bestimmbarer Cashflows auf eine Bewertung mittels Diskontierung von erwarteten Cashflows verzichtet wurde. Für die Anteile nicht börsennotierter Unternehmen sind keine notierten Marktwerte verfügbar, da kein aktiver Markt für diese Anteile besteht. Derzeit besteht keine Veräußerungsabsicht dieser Anteile.

Fair Value-Hierarchie:

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value-Hierarchie, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: auf aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen;

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

Zu den Finanzinstrumenten, die in die Stufe 2 eingeordnet sind, gehören Devisentermingeschäfte sowie -optionen, Warentermingeschäfte und Zinstausch- sowie Zins/Währungstauschgeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, wie z. B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, wie z. B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

Im 1. Quartal 2013 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 bei der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte, und es wurden keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 in Bezug auf die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Buchwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2013	2012	2013	2012
Volkswagen AG und Porsche Stuttgart ¹⁾	1	0	3	25
nicht der MAN Gruppe angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	18	15	5	3
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	61	44	59	110

¹⁾ Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, und die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 31. März 2013 auf 99 Mio € (31. Dezember 2012: 100 Mio €). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 128 Mio € auf 138 Mio €.

Beteiligung der Volkswagen Aktiengesellschaft an der MAN SE

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 6. Juni 2012 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) betragen hat. Der Anteil am Grundkapital am 6. Juni 2012 betrug 73,41 %.

Am 31. März 2013 hielt die Volkswagen Aktiengesellschaft 75,03 % der Stimmrechte und 73,72 % der Anteile am Grundkapital der MAN SE.

Für weitere Informationen siehe „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter „Sonstige/Konsolidierung und Überleitung“ ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

MAN Truck & Bus ist einer der führenden Anbieter von Nutzfahrzeugen und Transportlösungen und expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America ist der größte Lastwagenhersteller in Lateinamerika, Marktführer für Lastwagen in Brasilien und führender Anbieter von Nutzfahrzeugen sowie Bus-Chassis für Wachstumsmärkte mit einer der weltweit fortschrittlichsten Produktionsstätten für Lkw und Busse.

MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und gehört zudem zu den führenden Anbietern von Turbomaschinen auf dem Weltmarkt.

Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben und Erwerben von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die „Nettoliquidität/-verschuldung“ stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus Flüssigen Mitteln, kurzfristigen Darlehen an nicht konsolidierte Beteiligungen und Wertpapieren abzüglich Finanzverbindlichkeiten ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse).

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance		MAN Latin America		Commercial Vehicles ¹⁾	
	2013	2012 ²⁾	2013	2012	2013	2012 ²⁾
Auftragseingang der Bereiche	2 141	2 545	822	840	2 963	3 385
davon Inland	689	713	–	–	689	713
davon Ausland	1 452	1 832	822	840	2 274	2 672
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–41	–50	–3	–2	–44	–52
Auftragseingang Konzern	2 100	2 495	819	838	2 919	3 333
Umsatz der Bereiche	1 898	2 082	822	840	2 720	2 922
davon Inland	614	667	–	–	614	667
davon Ausland	1 284	1 415	822	840	2 106	2 255
Umsatz zwischen den Bereichen	–26	–28	–3	–2	–29	–30
Umsatz Konzern	1 872	2 054	819	838	2 691	2 892
Auftragsbestand am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	2 291	2 122	–	–	2 291	2 122
Gesamtvermögen am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	11 121	11 193	3 279	3 046	14 400	14 239
davon Vorräte	1 694	1 558	622	551	2 316	2 109
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	2 751	2 730	366	226	3 117	2 956
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	682	817	252	348	934	1 165
Segmentsschulden am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	8 540	8 593	1 705	1 567	10 245	10 160
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 031	977	483	418	1 514	1 395
Operatives Ergebnis	–23	68	55	80	32	148
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–2	–	–22	–25	–24	–25
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–25	68	33	55	8	123
Zinsergebnis	–7	–6	–10	–12	–17	–18
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	–32	62	23	43	–9	105
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	37	120	69	92	106	212
davon Abschreibungen	–60	–52	–36	–37	–96	–89
davon Wertminderungen	–2	–	–	–	–2	–
Nettoliquidität/-verschuldung	–2 831	–2 839	–102	81	–2 933	–2 758
Überleitung zum Free Cashflow	–2 833	–2 421	11	–3	–2 822	–2 424
Free Cashflow	2	–418	–113	84	–111	–334
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	46	–177	–99	102	–53	–75
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–44	–241	–14	–18	–58	–259
Investitionen	45	243	18	21	63	264
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)	34 618	34 879	1 937	1 937	36 555	36 816
davon Inland	20 393	20 474	–	–	20 393	20 474
davon Ausland	14 225	14 405	1 937	1 937	16 162	16 342
Mitarbeiter am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)	33 959	34 294	1 937	1 937	35 896	36 231
Umsatzrendite ROS (%)	–1,2	3,3	6,8	9,5	1,2	5,1

¹⁾ Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte.

²⁾ Gesamtvermögen, Segmentsschulden, Operatives Ergebnis, EBIT, EBT, EBITDA und ROS werden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering ¹⁾	
	2013	2012 ²⁾	2013	2012 ²⁾	2013	2012 ²⁾
Auftragseingang der Bereiche	727	909	116	134	843	1 043
davon Inland	122	81	34	50	156	131
davon Ausland	605	828	82	84	687	912
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-1	-1	-8	-8	-9	-9
Auftragseingang Konzern	726	908	108	126	834	1 034
Umsatz der Bereiche	745	856	123	105	868	961
davon Inland	66	89	39	36	105	125
davon Ausland	679	767	84	69	763	836
Umsatz zwischen den Bereichen	-1	-1	-7	-7	-8	-8
Umsatz Konzern	744	855	116	98	860	953
Auftragsbestand am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	3 296	3 367	627	634	3 923	4 001
Gesamtvermögen am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	3 603	3 833	567	554	4 170	4 387
davon Vorräte	1 158	1 110	164	164	1 322	1 274
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	788	826	91	85	879	911
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	754	1 046	136	125	890	1 171
Segmentsschulden am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	2 411	2 545	290	288	2 701	2 833
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564	631	37	40	601	671
Operatives Ergebnis	-122	109	16	14	-106	123
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-122	109	16	14	-106	123
Zinsergebnis	-1	1	0	0	-1	1
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-123	110	16	14	-107	124
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	-102	129	20	17	-82	146
davon Abschreibungen	-20	-20	-4	-3	-24	-23
davon Wertminderungen	-	-	-	-	-	-
Nettoliquidität/-verschuldung	653	851	135	105	788	956
Überleitung zum Free Cashflow	759	838	124	104	883	942
Free Cashflow	-106	13	11	1	-95	14
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-81	52	14	6	-67	58
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25	-39	-3	-5	-28	-44
Investitionen	25	43	3	5	28	48
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)	15 009	14 863	2 262	2 245	17 271	17 108
davon Inland	7 717	7 614	2 088	2 069	9 805	9 683
davon Ausland	7 292	7 249	174	176	7 466	7 425
Mitarbeiter 31. März 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)	13 861	13 728	2 206	2 167	16 067	15 895
Umsatzrendite ROS (%)	-16,4	12,8	13,3	13,6	-12,2	12,9

¹⁾ Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte.

²⁾ Gesamtvermögen, Segmentsschulden, Operatives Ergebnis, EBIT, EBT, EBITDA und ROS werden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Mio €	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung						Gruppe	
	Zentrale ³⁾		Kons./Überl.		Gesamt		2013	2012 ²⁾
	2013	2012 ²⁾	2013	2012 ²⁾	2013	2012 ²⁾		
Auftragseingang der Bereiche	4	4	-56	-64	-52	-60	3 754	4 368
davon Inland	4	4	-10	-11	-6	-7	839	837
davon Ausland	-	-	-46	-53	-46	-53	2 915	3 531
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-3	-3	56	64	53	61	-	-
Auftragseingang Konzern	1	1	-	-	1	1	3 754	4 368
Umsatz der Bereiche	4	4	-40	-42	-36	-38	3 552	3 845
davon Inland	4	4	-9	-11	-5	-7	714	785
davon Ausland	-	-	-31	-31	-31	-31	2 838	3 060
Umsatz zwischen den Bereichen	-3	-4	40	42	37	38	-	-
Umsatz Konzern	1	-	-	-	1	-	3 552	3 845
Auftragsbestand am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	-	-	-45	-29	-45	-29	6 169	6 094
Gesamtvermögen am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	5 092	5 602	-3 729	-4 316	1 363	1 286	19 933	19 912
davon Vorräte	-	-	-9	-10	-9	-10	3 629	3 373
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	1	2	-82	-82	-81	-80	3 915	3 787
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	2 418	2 828	-3 046	-3 797	-628	-969	1 196	1 367
Segmentschulden am 31. März 2013 und 31. Dezember 2012	5 350	5 699	-3 808	-4 412	1 542	1 287	14 488	14 280
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	14	-79	-74	-70	-60	2 045	2 006
Operatives Ergebnis	-10	-15	2	-2	-8	-17	-82	254
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-	-3	-	-	-	-3	-24	-28
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-10	-18	2	-2	-8	-20	-106	226
Zinsergebnis	-24	-21	4	-	-20	-21	-38	-38
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-34	-39	6	-2	-28	-41	-144	188
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	-8	-16	1	-4	-7	-20	17	338
davon Abschreibungen	-2	-2	1	2	-1	0	-121	-112
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	-2	0
Nettoliquidität-verschuldung	-2 092	-1 214	85	-	-2 007	-1 214	-4 152	-3 016
Überleitung zum Free Cashflow	-2 070	-815	92	40	-1 978	-775	-3 917	-2 257
Free Cashflow	-22	-399	-7	-40	-29	-439	-235	-759
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-19	-49	-11	-39	-30	-88	-150	-105
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3	-350	4	-1	1	-351	-85	-654
Investitionen	3	2	-4	0	-1	2	90	314
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)	342	359	-	-	342	359	54 168	54 283
davon Inland	339	356	-	-	339	356	30 537	30 513
davon Ausland	3	3	-	-	3	3	23 631	23 770
Mitarbeiter 31. März 2013 und 31. Dezember 2012 (Anzahl)	340	355	-	-	340	355	52 303	52 481
Umsatzrendite ROS (%)	-	-	-	-	-	-	-2,3	6,6

²⁾ Gesamtvermögen, Segmentschulden, Operatives Ergebnis, EBIT, EBT, EBITDA und ROS werden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

³⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften.

Aufsichtsrat

Herr Wilfrid Loos ist mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2013 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seine Stelle tritt mit Wirkung ab 1. April 2013 Herr Nicola Lopopolo.

Vorstand

Frank H. Lutz, ehemaliges Vorstandsmitglied für Finanzen der MAN SE, ist mit Wirkung zum Ablauf des 18. Februar 2013 aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden. Sein Verantwortungsbereich wurde von Dr. Georg Pachta-Reyhofen, Sprecher des Vorstands der MAN SE, übernommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand der MAN Diesel & Turbo SE hat eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, mögliche Risiken im Zusammenhang mit einem Großauftrag zur Errichtung von schlüsselfertigen Dieselmotoren zu analysieren. Am 11. April 2013 gab das Unternehmen bekannt, dass aufgrund eines Statusberichts der beauftragten Prüfer, zusätzlich zu bereits gebildeten Vorsorgen ein Rückstellungsbedarf in Höhe von etwa 140 Mio € besteht. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 enthält die Effekte im Zusammenhang mit der Bildung dieser Rückstellungen. Ein Abschluss der Überprüfung wird für den Sommer dieses Jahres erwartet. Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher noch nicht antizipiert werden, in welcher Höhe im Rahmen der Überprüfung zusätzliche Risiken erkennbar werden.

Die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, eine 100 %-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, hat der MAN SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 16. April 2013 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte an der MAN SE überschritten und anschließend 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) betragen hat.

Wie berichtet, plant die Truck & Bus GmbH, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der MAN SE abzuschließen. Für weiterführende Informationen im Hinblick auf den geplanten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und insbesondere bezüglich der vorläufigen Festlegung des jährlichen Garantie- bzw. Ausgleichsbetrags und der Höhe des Barabfindungsangebots wird auf die Ad-hoc- und Pressemitteilungen der MAN SE vom 21. März 2013 verwiesen.

München, den 19. April 2013

**MAN SE
Der Vorstand**

Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2013		2012			
	Q1	Gesamt 2012	Q4	Q3	Q2	Q1
Auftragseingang nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	2 141	9 150	2 274	1 835	2 496	2 545
MAN Latin America	822	2 870	765	681	584	840
Commercial Vehicles	2 963	12 020	3 039	2 516	3 080	3 385
MAN Diesel & Turbo	727	3 510	906	911	784	909
Renk	116	525	121	123	147	134
Power Engineering	843	4 035	1 027	1 034	931	1 043
Sonstige/Konsolidierung	-52	-166	-29	-26	-51	-60
Auftragseingang	3 754	15 889	4 037	3 524	3 960	4 368
Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)	33 174	136 339	34 689	26 962	34 256	40 432
MAN Truck & Bus	18 089	80 034	19 812	14 093	22 708	23 421
MAN Latin America	15 085	56 305	14 877	12 869	11 548	17 011
Auftragseingang zwischen den Bereichen ²⁾	-545	-1 839				
Auftragseingang Konzern	32 629	134 500				
Umsatz nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	1 898	8 822	2 263	2 187	2 290	2 082
MAN Latin America	822	2 870	765	681	584	840
Commercial Vehicles	2 720	11 692	3 028	2 868	2 874	2 922
MAN Diesel & Turbo	745	3 780	1 059	949	916	856
Renk	123	476	135	126	110	105
Power Engineering	868	4 256	1 194	1 075	1 026	961
Sonstige/Konsolidierung	-36	-176	-32	-55	-51	-38
Umsatz	3 552	15 772	4 190	3 888	3 849	3 845
Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)	30 798	136 271	34 984	32 904	33 381	35 002
MAN Truck & Bus	15 713	79 966	20 107	20 035	21 833	17 991
MAN Latin America	15 085	56 305	14 877	12 869	11 548	17 011
Absatz zwischen den Bereichen ²⁾	-326	-2 026				
Absatz Konzern	30 472	134 245				
Auftragsbestand ¹⁾	6 169	6 094	6 094	6 489	7 101	7 105
Produktion Commercial Vehicles (Anzahl)	32 080	125 977	30 499	32 918	32 436	30 124
MAN Truck & Bus	16 437	78 133	17 874	19 304	20 337	20 618
MAN Latin America	15 643	47 844	12 625	13 614	12 099	9 506
Produktion zwischen den Bereichen ²⁾	-298	-1 673				
Produktion Konzern	31 782	124 304				

¹⁾ Stichtagswert.

²⁾ Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012; Konsolidierungseffekte vorher unwesentlich.

Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2013		2012 ¹⁾			
	Q1	Gesamt 2012	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	-23	229	94	52	15	68
MAN Latin America	55	229	54	45	50	80
Commercial Vehicles	32	458	148	97	65	148
MAN Diesel & Turbo	-122	437	144	81	103	109
Renk	16	66	16	23	13	14
Power Engineering	-106	503	160	104	116	123
Sonstige/Konsolidierung	-8	8	1	-14	38	-17
Operatives Ergebnis	-82	969	309	187	219	254
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-24	-110	-33	-26	-23	-28
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-231	-41	-	-190	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-106	628	235	161	6	226
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	123	706	172	118	304	112
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	17	1 334	407	279	310	338
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-144	316	128	116	-116	188
Ertragsteuern	-193	-124	-40	-54	28	-58
Ergebnis nach Steuern	-337	192	88	62	-88	130
ROS (%)	-2,3	6,1	7,4	4,8	5,7	6,6
MAN Truck & Bus	-1,2	2,6	4,2	2,4	0,6	3,3
MAN Latin America	6,8	8,0	7,1	6,6	8,6	9,5
Commercial Vehicles	1,2	3,9	4,9	3,3	2,2	5,1
MAN Diesel & Turbo	-16,4	11,6	13,6	8,6	11,2	12,8
Renk	13,3	13,9	11,7	18,4	11,7	13,6
Power Engineering	-12,2	11,8	13,4	9,7	11,2	12,9

¹⁾ Operatives Ergebnis, EBIT, EBITDA, EBT, Ergebnis nach Steuern und ROS werden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2013		2012 ¹⁾			
	Q1	Gesamt 2012	Q4	Q3	Q2	Q1
Cash Earnings	-62	980	328	160	270	222
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-150	-84	662	-262	-379	-105
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-85	-1 233	-258	-164	-157	-654
Free Cashflow	-235	-1 317	404	-426	-536	-759
Nettoverschuldung ²⁾	-4 152	-3 928	-3 928	-4 309	-3 853	-3 016
ROCE (%)	-4,7	13,9	17,1	10,3	12,6	16,1
ROE (%) ³⁾	-10,4	5,6	9,2	8,6	-8,1	12,8
Mitarbeiter (Anzahl) ^{2) 4)}	54 168	54 283	54 283	54 970	55 235	54 802
davon Leiharbeitnehmer	1 865	1 802	1 802	2 038	2 402	2 388
Kapitalmarktorientierte Informationen						
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	-2,31	1,23	0,58	0,40	-0,62	0,87
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	-2,20	3,34	1,04	0,52	0,78	1,00
MAN Aktienkurs ⁵⁾						
Höchst	89,74	102,45	82,53	83,77	102,45	99,83
Tiefst	82,35	70,76	72,22	70,76	76,98	72,42
Quartalsende	83,87	80,75	80,75	71,25	80,54	99,83
Performance der MAN-Aktie (%)						
Performance der MAN-Aktie ⁶⁾	3,9	17,5	13,3	-11,5	-19,3	45,3
Performance des Dax ⁶⁾	2,4	29,1	5,5	12,5	-7,6	17,8
Performance des MDax ⁶⁾	11,8	33,9	8,5	6,1	-3,4	20,3

¹⁾ ROCE, ROE und Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche werden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 (2011), siehe auch „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 32.

²⁾ Stichtagswert.

³⁾ ROE unter Berücksichtigung von Ergebniseffekten aufgegebenen Geschäftsbereiche.

⁴⁾ Inklusive Leiharbeitnehmern.

⁵⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

⁶⁾ Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Finanzterminkalender der MAN SE*

Halbjahresbericht 2013	30. Juli 2013
Bericht zum 3. Quartal 2013	29. Oktober 2013
Jahrespressekonferenz	12. März 2014
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	12. März 2014
Bericht zum 1. Quartal 2014	5. Mai 2014
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2013	23. Mai 2014
Halbjahresbericht 2014	30. Juli 2014

* Aktuelle Informationen auf der MAN-Webseite unter
→www.man.eu/ir.

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
Telefon: +49 89 36098-0
Telefax: +49 89 36098-250
www.man.eu